

Editorial

Wie lange wollen wir uns von Bundesbern noch täuschen lassen?



Gregor Biffiger

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks Dietikon

Können Sie sich noch an die Aussagen des Bundesrates im Abstimmungsbüchlein zu den Bilateralen I vom 21. Mai 2000 erinnern? Die Auswirkungen der Personenfreizügigkeit auf die Schweiz wurden darin völlig beschönigt – unter anderem war von einer jährlich zu erwartenden Maximal-Nettozuwanderung von 10'000 Personen die Rede.

In den letzten 13 Jahren sind eine Million Ausländer in die Schweiz eingewandert. Und dies nach Abzug jener, die wieder auswanderten. Was wir seit Einführung des freien Personenverkehrs mit der EU erleben, ist eine unkontrollierte Massenzuwanderung mit weitreichenden, negativen Folgen für unser Land. Heute hat jeder EU-Ausländer das Recht, samt Familie in die Schweiz einzuwandern und hier eine Stelle zu suchen oder anzunehmen, völlig unabhängig von Ausbildung oder Qualifikation. Die Schweiz ist wegen ihres hohen Lohnniveaus, den ausgebauten Sozialleistungen und der herausragenden Lebensqualität ein Magnet für viele Zuwanderer. Jedes Jahr ziehen deshalb viel mehr Ausländer in die Schweiz, als die Schweiz verlassen. Diese Masse an Ausländern in so kurzer Zeit stellt eine enorme Belastung für unsere Hei-

mat, Infrastruktur, Sozialwerke, Umwelt und Integrationsfähigkeit dar. Kein Land schafft es, längerfristig mit einer solchen Bevölkerungsexplosion fertig zu werden. Hier setzt die «Begrenzungsinitiative» an: Sie will, dass die für die Schweiz schädliche Personenfreizügigkeit mit der EU beendet wird. Die Schweiz muss wieder selber entscheiden können, wie viele Arbeitskräfte sie aufnehmen und wie stark sie wachsen will. Machen wir weiter wie bisher, dann ist eine 10-Millionen-Schweiz schon bald Realität.

Der KMU- und Gewerbeverband des Kantons Zürich hat Stimmfreigabe zur Begrenzungsinitiative beschlossen; dies im Bewusstsein darum, dass es bei dieser Abstimmungsvorlage bei weitem nicht nur um ökonomische Aspekte geht. Ein JA zur Begrenzungsinitiative am 27. September ist ein JA zu einer massvollen Zuwanderung. Diese Volksinitiative ist die einzige verbleibende Möglichkeit, um eine 10-Millionen-Schweiz und eine weitere Überlastung unserer Infrastrukturen noch zu verhindern.

Herzlich grüsst Sie

Ihr **GEWERBEVERBAND LIMMATTAL**
Gregor Biffiger, Präsident

KONTAKTBOX



Gewerbeverband Limmattal
Postfach, 8952 Schlieren
info@gvli.ch, www.gvli.ch

Gregor Biffiger, Präsident
gregor@biffiger.com
Tel. 056 633 46 00

Aus aktuellem Anlass

Abstimmungsparolen des KMU- und Gewerbeverbandes Kanton Zürich

Der Vorstand des KMU- und Gewerbeverbandes Kanton Zürich (KGV) hat am 2. Juli die restlichen Parolen für die Volksabstimmung vom 27. September 2020 gefasst. Dabei wird die Änderung des Bundesgesetzes über den Erwerbssersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbssersatzgesetz, EOG) abgelehnt. Ein staatlich verordneter Vaterschaftsurlaub auf Kosten der KMU ist für die Betriebe nicht tragbar, während der Corona-Wirtschaftskrise gar verantwortungslos. Mit der Beschaffung neuer Kampfflugzeuge soll die Sicherheit unseres Landes erhöht werden. Sicherheit ist die Grundvoraussetzung für einen prosperierenden Wirtschaftsstandort. Der KGV-Vorstand sagt Ja zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge.



KMU- UND
GEWERBEVERBAND
KANTON ZÜRICH

Text: zVg

Der KGV-Vorstand lehnt die Änderung des Bundesgesetzes über den Erwerbssersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft einstimmig ab. Mit dem zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub werden die Betriebe und die Branchen ihrer Flexibilität beraubt und unnötig bevormundet. Eine weitere Sozialausgabe zulasten der KMU ist nicht tragbar. Die Praxis zeigt, dass Vaterschaftsurlaube zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer oder innerhalb der Branchen ausgehandelt werden kön-

nen. Hierzu braucht es keinen staatlichen Zwang. KGV-Präsident Werner Scherrer warnt davor, dass die KMU mit der Vorlage überdurchschnittlich stark belastet werden. «Ein staatlich verordneter Vaterschaftsurlaub auf Kosten der KMU ist für viele Betriebe nicht tragbar, während der aktuellen Corona-Wirtschaftskrise gar verantwortungslos.» Der Aspekt Sicherheit ist für das wirtschaftliche Gedeihen eines Landes sehr wichtig und in einer zunehmend volatilen Umgebung ein Standortvorteil. Unternehmen investieren in einen sicheren Standort Schweiz. Dadurch werden Arbeitsplätze geschaffen und der Wohlstand in der Schweiz garantiert. Mit den vorgesehenen Kompensationsgeschäften soll zudem die Schweizer Industrie unterstützt werden. Davon werden auch spezialisierte KMU profitieren. Am 27. September stimmt der Souverän über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge ab. Der Vorstand des KMU-

und Gewerbeverbandes Kanton Zürich (KGV) spricht sich einstimmig für die Vorlage aus. Langfristig wird die Sicherheit der Schweiz erhöht und so Arbeits- und Ausbildungsplätze im Land gesichert.

Kantonale Vorlagen:

- Zusatzleistungsgesetz (ZLG): **Parole: NEIN**
- Strassengesetz (StrG): **Parole: NEIN**

Eidgenössische Vorlagen:

- Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»: **Stimmfreigabe**
- Änderung des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG): **keine Parole**
- Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten): **Parole: JA**

Newsmeldung WIPO 2020

Die WIPO 2020 ist abgesagt

Auch das Wirtschaftspodium Limmattal 2020 fällt der Coronapandemie zum Opfer.

Text und Bild: MnM/ zVg

Die Stühle der Umwelt-Arena bleiben dieses Jahr leer: Der für November geplante Wirtschafts- und Netzwerkanlass mit jeweils über 1'000 Teilnehmenden ist abgesagt. «Die unsichere Entwicklung der Coronapandemie, die fehlende Planungssicherheit sowie die Sorge um die Gesundheit der Teilnehmenden zwingen uns zu diesem Schritt.» schreibt der OK-Präsident Fredi Pahr. «Der Entscheid ist uns nicht leichtgefallen. Umso mehr freuen wir uns, Sie im nächsten Jahr wiederzusehen. Die WIPO findet Anfang November 2021 statt. Das diesjährige Thema «Grenzenlos» bleibt relevant, deshalb möchten wir das Programm nach Möglichkeit beibehalten.» Mehr Infos: wipo-limmattal.ch



Dieses Jahr bleibt die WIPO-Bühne leer. Auf die WIPO 2021

«momenti di passione...»

FRAPOLLI
SOMMERAU-TICINO

Für Ihre kulinarischen Höhepunkte, hier in Dietikon oder direkt bei Ihnen:
044 745 41 41

«momenti di passione...»

HOTEL RESTAURANTS CATERING

FRAPOLLI

WWW.SOMMERAU-TICINO.CH

Impressum

Limmattaler Gewerbezeitung

Offizielles Publikationsorgan von:
Gewerbeverband Limmattal
Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
Gewerbeverein Dietikon
Gewerbeverein Engstringen
Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil
Gewerbeverein Schlieren
Gewerbeverein Uitikon-Waldegg
Gewerbeverein Urdorf
Gewerbeverein Weiningen

Herausgeberin/Inserate
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

Verleger
Eugen Wiederkehr

Verantwortlicher Redaktor
Mohan Mani
redaktion@limmattaler-gewerbezeitung.ch

Redaktion
Gregor Biffiger, Erica Brühlmann-Jecklin,
Alfons G. Florian, Tis Hagmann, Thomas
Landis, Dr. med. Claudio Lorenzet, Mohan
Mani, Dirk Mörz, Christian Murer, Dr. Jürg
Stüssi-Lauterburg, Ines Tanner

Redaktionsadresse
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

Korrektorat
Mohan Mani

Realisation/Produktion/Grafik/
Druckvorstufe
artpainting, S. Bucher-Steinemann
info@artpainting.ch

Druck/Papier
gedruckt in der
schweiz

Auflage 48 000 Exemplare

Verteilung
Die Gewerbezeitung wird durch die Schweizerische Post AG und Direct Mail Company AG in alle Haushaltungen und Postfächer von Aesch, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen gratis verteilt – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. In Briefkästen mit einem Kleber «Bitte keine Gratiszeitungen» wird die Gewerbezeitung nicht zugestellt. Bei Nichterhalt der Zeitung wenden Sie sich bitte an: info@gewerbezeitungen.ch

Abbestellen der Gewerbezeitung
per Email unter: info@gewerbezeitungen.ch.

Inserate
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

www.gewerbezeitungen.ch
facebook.com/gewerbezeitungen